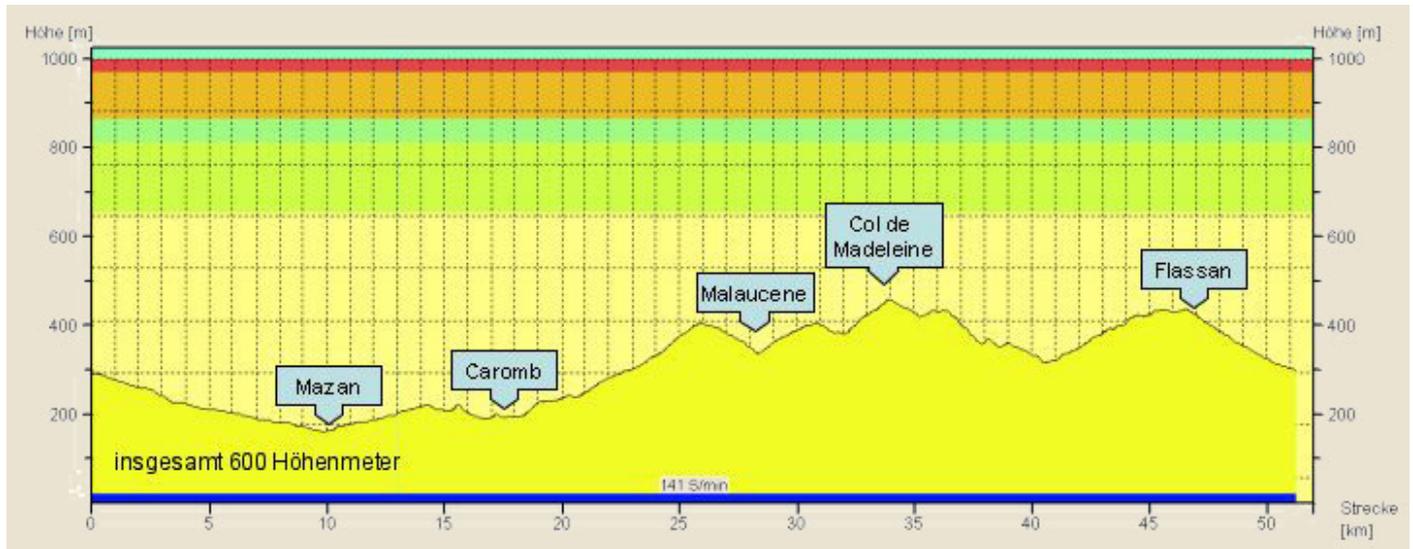


Route 3: Col de Murs (64 km, 850 hm)

Der Col de Murs ist wiederholt in eine Etappe der Tour de France eingebaut gewesen, aber das sollte niemanden abschrecken, denn die Anforderungen an ihn sind nicht sehr hoch. Verlassen Sie für diese Route Villes sur Auzon in Richtung Carpentras und biegen Sie nach der Allee direkt links ab nach St. Esteve. Bis nach Methami fahren Sie durch die Weinfelder und sehen rechts das sehr schön gelegene Blauvac. Hier wie auch im Weiteren nach Malemort können Sie sich für die bevorstehenden Anstrengungen gut warmfahren.



In Malemort müssen Sie an der Kreuzung (gegenüber ist ein Café) links abbiegen und kurz, nachdem Sie den Ort wieder verlassen haben, gleich noch einmal. Dort sehen Sie ein Hinweisschild in Richtung Venasque. Dieser Ort ist sicher sehr sehenswert, doch auf dieser Route passieren Sie ihn nur und können ihn auf dem Felsplateau gelegen gut betrachten. Schon vor Venasque beginnt die Steigung, auch wenn hier noch nichts an eine Schlucht erinnert. Diese Steigung müssen Sie im Weiteren 12 km durchhalten - sie wird zwar später etwas flacher, aber bergab geht es eigentlich bis zum Gipfel nie.

Nach etwa fünf Kilometern auf dieser Steigung fahren Sie in die Schlucht ein. An warmen Tagen ist das ein Segen, denn außerhalb des Schattens der Felsen und Bäume beginnt man leicht zu leiden. Bemühen Sie sich, einen Tritt zu finden, den Sie lange durchhalten können, denn zwölf Kilometer werden irgendwann sehr lang, zumal die visuellen Eindrücke im oberen Teil nicht mehr so abwechslungsreich sind.

Der Gipfel des Col de Murs ist nicht sehr spektakulär, doch lassen Sie sich nicht enttäuschen, denn schon wenige hundert Meter später bietet sich Ihnen der wunderschöne Ausblick auf das Luberongebiet - durchaus ein Grund, die Abfahrt ein wenig zu verzögern.

Kurz vor dem Ort Murs gibt es eine Kreuzung und direkt dahinter auf der linken Seite einen Brunnen mit Trinkwasser. Hier können Sie Ihre Flaschen bedenkenlos auffüllen. Fahren Sie dann zur Kreuzung zurück und biegen Sie - von hier aus gesehen - links ab. Es geht weiter hinunter vom Luberon, vergessen Sie aber nicht, Sie dürfen die D244 nicht verpassen! Sie biegt rechts ab und bringt Sie zur D177, mit der dann Ihr Rückweg beginnt. Zuvor aber gibt es noch einige kleine, gemeine Steigungen. Nehmen Sie bei den kleinen Abfahrten viel Schwung auf, dann stecken Sie diese besser weg.

Die Straße zurück nach Venasque führt im oberen Teil durch eine weitere Schlucht. Zuerst ist die Straße sehr gut und lässt hohe Geschwindigkeiten zu, aber Achtung: später wird sie auf etwa 2

km sehr schlecht, unbedingt vorsichtig fahren! Sobald Sie auf der bekannten Straße nach Venasque sind, können Sie wieder voll reintreten.

Der Rest der Strecke (Venasque-Villes sur Auzon) entspricht der Hinfahrt.